wenn fie noch grun aussehen, und muffen an einem ichattigen Orte bei einer Temperatur von circa 15 ° C. nachreifen tonnen. Bei ber Reife am Baume werben ber Buder, Die Starte und andere mehlige Beftandtheile bes Gleisches ju Gunften des Samens ober Rerngehaufes verarbeitet, worauf bann bas berg bes Bleifches entweber zu faulen beginnt, ober aber fo troden und mehlig wird, daß es allen Befchmad verliert. Lagt man Birnen aber auf geschidte Beife nachreifen, fo mirten bie vegetabilifchen Gauren nur langfam auf die Starte, Gummi zc. bes Bleifches ein, überführen diefe Gubftangen in fogenannten Traubenjuder, machen ben aromatifden Gaft frei und verhelfen une ju einer fugen, faftigen, angenehm fcmedenben Birne. Die Chemiter begeichnen diefen Borgang ale einen guderartigen Gabrungeproceg. -Birnen follten immer mit ber band abgenommen und nach bem Bfluden forgfältig behandelt merben. Bejondere icone, ausgemablte Gremplare, die man etwa ju Ausstellungen ichiden will, follten wie Drangen einfach in Papier gebullt und in einem dunflen Raften aufbewahrt werben, die übrigen follte man in Riften einlegen und gmar fo, daß zwifchen je zwei Lagen Birnen eine Lage Papier tommt. But ift es, wenn auch das Riftchen innen mit Papier betlebt wird. Bapier ift ein folechter Barmeleiter und halt die Birnen fubl und bei gleichmäßiger Temperatur. Papier ift auch undurchdringlich fur die Dunfte ber Luft und jene welche von ben Birnen abgegeben werben, und fdutt fie por bem Bufammenfdrumpfen. Beim Ginlegen ber Birnen in die Riftden muß man barauf Acht geben, nicht ju viel Lagen über einander ju ichichten, fonft tonnten burch ihr Gewicht Die unteren Lagen eingebrudt und badurch ber Inhalt bes gangen Rift. dene verdorben merden.

Spat in der Berbftfaifon, wenn die Bitterung icon fubler wird, tonnen Birnen auch auf dem Boben einer Rammer, auf wollenen Tudern liegend und mit folden bededt, jur Radreife gebracht merben. Binterbirnen tann man fo lange, wie es die Bitterung gulagt, auf ben Baumen belaffen und bann forgfältig verpadt im Reller aufbewahren. Goll bann eine Bartie berfelben jum Gebrauch ausgereift merben, fo bringe man felbe behufe beffen in ein marmes Bimmer und pade fie in Papier, Damit fie nicht einschrumpfen. Gine ber beften Dethoben, Binterbirnen ausreifen ju laffen, ift bas Ginlegen berfelben in grobes Maismehl und Aufbewahrung an einem Ort, deffen Temperatur etwa 15 ° C. ift. Sollte biefer Raum geheigt werden, fo vergeffe man nicht, ein Baffergefaß in bemfelben aufjuftellen, ba bie trodene Luft das Aroma der Birne abforbirt. Soll die Rachreife von Commer. und herbfibirnen auf einen größeren Zeitraum ausgedehnt merben, fo tann bies leicht daburch geschehen, bag man die Fruchte gu verichiedenen Zeiten pfludt, ober aber, bag man die Temperatur ber Aufbewahrungeraume herabfest. Gin duntler, fühler Reller verzögert Die Reife um einige Tage. Das Bunehmen an Schonheit ber Farbe, Bute des Aromas und Caftigfeit des Fleisches durch die funftliche Reife mird die geringe Arbeit dafür reich lohnen.

Effigbereitung. Einen ganz ausgezeichneten Essig kann man aus Johannisbeeren bereiten, indem man dieselben ausprest, den Saft nachber stehen läßt, ihn vom Sat abgießt, in Flaschen füllt und so an der Sonne oder auf dem Dsen mit leichten Papierpsropsen oder ganz unverschlossen gähren läßt und erst später, um ihn vor Unreinigkeit zu schüßen, ganz verschließt. Dieser Essig ift als Salatessig äußerst schmackes und seiner rothen Farbe wegen beliebt. Um ihn zu erhalten, läßt man die zerquetschten himbeeren einige Tage siehen, dann wird zu 1/2 Kilo Früchten 6 Liter starter Essig hinzugethan, nach 24 Stunden ausgeprest und mit etwas Zuder versüßt. Dieser Essig hält sich, in Flaschen gefüllt, sehr gut. Ist der Essig einmal fertig, so darf er nicht in der Wärme bleiben, da er dadurch an Wohlgeschmack verliert und endlich sogar die faulige Gährung eintritt. Man muß ihn daher an fühlen Orten, am besten in Kellern, ausbewahren.

Den Geruch der Rosen zu conferviren enthält das "Bull."
des Gartenbau-Bereins zu Côte d'Or folgendes einsache Mittel: Man
nehme ein luftdicht zu verschließendes Glas, lege auf den Boden desselben
eine dunne Lage von den wohlriechendsten Rosenblättern und fülle
so schichtenweise das Glas bis oben an voll, verschließe es dann so
fest als möglich und hebe es an einem trodnen, wenig warmen Orte
auf. Im Winter genügt es dann, dieses Glas zu öffnen, um in
irgend welchem Raume den köstlichsten Rosendust zu verbreiten.

Hauptverhandlungen bei dem Agl. Landgericht zu Dresben.

R. Dreeben, ben 19. Juli. Bor ber Berufungeinftang (Straf. tammer V) bes Rgl. Landgerichtes ericbien Diefer Tage ber Rittergute. befiger Julius Erich Crome aus Blochwit, ber von dem Schöffen. gericht Großenhain am 23. Juni b. 3. von einer lebertretung bes Reiche-Biehfeuchengefepes freigefprochen mar, mahrend die Rgl. Staate. anwaltschaft gegen biefee Urtheil bas Rechtsmittel ber Berufung eingelegt batte. Auf ber Befigung bes Angeclagten verendete junachft am 3. Mai eine Ralbe und 4 Tage fpater verlor Crome noch weitere 2 Stud Rindvieh infolge eingetretenen Dilgbrandes. Die Umtehauptmannichaft Großenhain gewann f. 3. die Ueberzeugung, daß C. eine vorschriftemäßige Ungeige über die Borgange unterlaffen und Dieferhalb gegen bas angezogene Gefet verftogen babe, worauf bem Ungeflagten junachft eine Beldftrafe von 50 Dt. per Etrafverfügung auferlegt, Diefelbe jedoch infolge der gerichtlichen Entscheidung wirtungelos geworden war. Erome verficherte in ber zweitinftanglichen Berhandlung, wie bereite früher, er habe infolge Rrantheit erft nachtraglich von bem Berenden der fofort von dem Rittergutefchafer nach erfolgter Sautung perscharrten Ralbe Renntnig erlangt und ber zweite Fall fei von ihm alebald der Beborbe mitgetheilt worden, allerdinge fei er babei nicht in der Lage gemefen, ale Todesurfache Milgbrand anzugeben, ba er erft fpater von bem wirflichen Gachverhalt genau unterrichtet worben Die Beweisaufnahme, bei melder auch der Begirtethierargt Tannenhauer jur Bernehmung gelangte, bauerte icon langere Beit, ale die Rgl. Staatsanwaltschaft erflarte, die Berufung gurudjugieben und fomit blieb es bei der toftenlofen Freifprechung des Ungeflagten.

Der am 6. Marz 1855 geborene Wirthschaftsgehilfe Friedrich Germann Zabel aus Zaschendorf, ein im besten Ruse stehender Mensch, beging in der Nacht zum 6. März im angetrunkenen Zustande die Ungehörigkeit, das Signal an der Blockstation 63a bei Jessen (Leipzig-Tresdner Eisenbahn) von "Halt!" auf "Bahn frei!" eigenmächtig abzustellen, und wenn auch hierdurch die Gefährdung eines Eisenbahnstransportes unter normalen Berhältnissen nicht zu befürchten war, so wandte doch das Gericht den § 316 des R.St. B. gegen den Angeklagten an und belegte diesen mit 2 Monaten Gefängniß und Tragung der Kosten.

Cachfifche Rentenversicherunge=Auftalt gu Dreeben. Der foeben erfchienene 41. Rechenschaftebericht Diefer Unftalt auf Das Jahr 1881 (vgl. das Inferat in vor. Rr.) giebt une Beranlaffung, an Diefer Stelle noch besondere auf Diefe im Jahre 1841 unter Leitung des Staatsminiftere von Lindenau begrundete und feitdem unter ber Dberaufficht der Rgl. Gachfischen Staateregierung mit fehr gunftigem Erfolge bestehende Unftalt wiederholt aufmertfam ju machen. Bei derfelben find im Jahre 1881 1696 Perfonen durch 2888 Boll. und Studeinlagen im Rennwerthe von 866,400 Dt., worauf 412,080 DR. baar eingegablt murben, verfichert worden. Die Studeinlagen aller bestehenden Jahreegefellschaften find um 237,887 Dt. baare Rach. gahlungen und 107,299,60 M. Rentengutichriften gewachsen und bierbei 1175 Studeinlagen ju Bolleinlagen ergangt worden. Ende December 1881 beftanden überhaupt 44,966 Boll. und Studeinlagen, gu deren Gunften ein Bermögenebeftand von 8,793,791,14 D. angelegt mar. Die vom 1. Februar 1883 an gablbaren Renten (Jahreebezüge) auf das Jahr 1882 betragen von M. 12.80 an aufwarte bie M. 280.95 für eine volle Ginlage von 300 M., alfo 4,27 % bie 93,65 % Des Einlagecapitale. 3m laufenden Jahre bat wiederum im Bergleich mit ben Borjahren eine bedeutende Bunahme ber Betheiligung ftatt. gefunden, indem gur Jahresgeselischaft 1882 bie Ende Dai bereite 1083 Berfonen mit 2009 Boll - und Studeinlagen beigetreten find. 3med ber Unstalt ift: ben bei ibr verficherten Mitgliedern fur beren Einlagen eine anfange gwar fleine, mit ber Beit aber fleigende und im höheren Alter bee Berficherten fogar febr reichliche Sahreerente gu gemahren. Mit Rudficht auf die bieherigen febr gunftigen Resultate tann die Anftalt jum 3mede ficherfter Altereverforgung nur beftens jur Benugung empfohlen merden.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Gressenhaln.

(* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.)

Staatsbahn (n. Dresden): 647, 830, 950†, 1034*, 1146†, 116, 230, 56†, 910†, 115*.

" (n. Leipzig): 647†, 830, 1146†, 230, 56*, 740†, 115. (454*fr. v. Pristew.)

" (n. Cottbus): 420†, 1056, 333†, 728.

Berliner Bahn (n. Dresden): 634†, 1057, 521†, 742*, 107†.

" (n. Berlin): 714†, 1033*, 326, 86†.

Familien . Dadrichten.

Geboren: Ein Anabe: Srn. Dr. med. Reinhold Findeisen in Ronneburg. Grn. hermann Röthig in Pfarrhaus Struppen. Brn. Lehrer Schwente in Laufigt. Grn. hauptmann Bahlmann in Leipzig, Grn. Diaconus Adolf Frommhold in Chemnis.

Berlobt: Herr Gustav Gobreau in Paris mit Frl. Meta hamann in Dresden. herr Lieutenant hans Egon v. Eickstedt in Bernstadt in Schlessen mit Frein Martha Speck v. Sternburg auf Rittergut Lütsschena bei Leipzig. herr Rausmann hermann Ublig in Leitelshain mit Frl. Bertha Schönfeld in Crimmitschau. herr Kausmann Gustav Adolf Siegel in Annaberg mit Frl. Anna Schmidt in Oberau bei Wolkenstein. herr Franz hesse mit Frl. Ottilie Blumenschein in Oschat. herr Bernhard Blumenschein mit Frl. Anna Stange in Oschat. herr Fabritbesitzer Dswald Biermann in Oberlochmühle mit Frl. Ida Meyer in Bienenmühle. herr Ingenieur Emil Schlippe in Dresden mit Frl. Margarethe List in Striesen bei Dresden.

Bermählt: herr Frederick Bech mit Frl. Albine Schönfelder in Schneeberg. herr Dr. ph. Theodor Buttner-Bobst mit Frl. Margarethe Stock in Dresden. herr Premierlieutenant Clemens Frhr. v. hausen mit Frl. Rosa Elisabeth v. hartmann-Knoch in Dresden. herr Landgerichterath Ernst Behse mit Frl. Martha Weickert in Freiberg.

Geftorben: Grn. Gerhard Müller-Gelinet in Dresden ein Sobn (Rudolf). Frl. Kunigunde Luschner, Sprachlehrerin in DresdenReustadt. Frl. Helene heßler in Dresden. Hrn. Konrad Mary in Dresden ein Sohn (Kurt Alfred). Frau Albertine verw. Stadtrath Lehmann in Dresden. Frau Julie Emilie Winzer geb. Müller in Dresden-Reustadt. Herr Tischlermeister Karl Louis heinze in DresdenFriedrichstadt. Frau Bertha verehel. Dr. Satlow geb. Radeder in Neustadt bei Stolpen. Hrn. Karl Wauer auf Rittergut Bösenbrunn bei Delsniß i. B. ein Sohn (Ernst). Frau Caroline verw. Flößner in Geringswalde. Frau Mathilde verw. Coldig geb. Joseph in Treuen. Herr Rittergutspachter Friedrich Bernhard Siegel auf Rittergut Otterwisch bei Pomßen.

M.-V. Eichenkranz.

Donnnerstag ben 20. Juli Saupt-Berfammlung im Kronengarten.

900 M.

sind von der **Rirche zu Frauenhain** zu $4^{1/2}$ % auf sichere Hypothet sofort auszuleihen. Darauf Reflectirende wollen sich an den Kirchrechnungsführer daselbst wenden.

In einer kleinen Stadt,

welche Knotenpunkt breier Bahnen, ist ein Laden mit und ohne Einrichtung und zu allen Geschäften, besonders aber zum Getreide= und Kohlenhandel geeignet, sosort oder per. 1. October cr. zu verpachten. Gefällige Offerten unter Y. Y. Elsterwerda postlagernd erbeten.

Verkaufs-Anzeige.

Ein **Rittergut**, in guter Mittellage in Sachsen gelegen, mit 520 Ackern, soll für den Preis von 135,000 Thlr. bei einer Anzahlung von 30—40,000 Thlr. verkauft wers den. Reelle Käufer wollen sich wenden an

Ernst Schumann, Gütervertreter in Lommatich.

Eine Schmiede mit Landwirthschaft

Lage, ca. 7 Scheffel Areal enthaltend, auszugss und herbergsfrei, soll mit voller anstehender schöner Ernte und mit Inventar balbigit gegen ca. 1000—1200 Thir. Ansgahlung verlauft werden. Zu erfragen bei Herrn B. Bräuer. Großenhain.

Auctions=Anzeige.

Sonnabend den 22. Juli Bormittags von 9 Uhr an gelangen in der "Bairischen Bierhalle" 3 Kinderwagen, 3 Kinderbettstellen, 5 Bettstellen, 2 gute Federbetten, 1 Kommode, 2 Brodschränke, 2 Wasch, 2 Schreibs und div. andere Tische, 4 Stühle, 2 Wasser, ständer, ! Kaninchenstall, 1 engl. completes Einspännersgeschirr, 1 Glodenspiel, 1 Fußsack, 1 Decimalwaage, 2 Wecker, div. Handwerkszeug, 1 Hobelbank, 1 Drehbank, gute Herrens und Frauenkleider, sowie viele andere brauchsbare Gegenstände gegen Baarzahlung zur Bersteigerung.

Aluctions-Alnzeige.

Nächsten Sonnabend, den 22. Juli, früh 9 lihr sollen im Hause der Frau verw. Beilich, Siegels gaffe 232, verschiedene dem Nachlasse der verstorbenen

Frau verw. Barbier Hinkelmann

zugehörige Gegenstände, als: 1 Schreibpult, 1 Kleidersschrant, 1 Sopha, 1 Kommode, einige Tische, 1 Bettstelle, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, versch. Bilder, außerdem noch 1 großer Mehlkasten, 1 Marktsiste, 1 Partie Connensund Regenschirme für Herren und Damen, allerhand Haus und Küchengeräthe gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adolph Lochner, verbst. Auctionator und Taxator.

Bieh-Bersteigerung.

Nächsten Sonnabend, den 22. Juli, von Rachmittags 4 Uhr an sollen in dem früher Menzel'schen Gute in Brößnitz

6 Rühe, 3 Stud Jungvieh, ein Schwein, ein Pferd und ein Fohlen

gegen Baarzahlung versteigert werden. Nach der Auction sou der freihändige Verkauf einzelner Grundstücke, sowie des Restgutes von ca. 20 Acern stattfinden.

Die Besitzer.

Die Aufnahme

Anzeigen

jeder Art von Behörden und Privaten in sämmtliche existirende Zeitungen, Kreis= und Wochenblätter, in Jour= nale, Fachzeitschriften, Ka= lender, Coursbücher und andere Publicationsorgane

bermittelt prompt, billig und biscret die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. In Großenhain vertreten burch

Hermann Naumann. Aeußere Meigner Gaffe.

Englisch - Französisch.

Für das Selbststudium der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache

Methode Dr. Richard S. Rosenthal's:

"Das Meisterschafts-System" das vorzüglichste Unterrichtsmittel.

Die Verlagshandlung versendet gegen Einsendung von à 50 Pfennig in Briefmarken franco den ersten Brief, Einleitung und Lection 1 enthaltend.

— Prospecte gratis.

Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Italienisch — Spanisch.

Achtung!

Alle Arten Sarmonikas und Leierkaften werben schnell, gut und billigst reparirt.

Großenhain. Achtungsvoll

Herrmann Patich, Instrumentenmacher, wohnhaft bei Herrn Körnig, Billa - Häuser.

Cigarren, 5 Stück 10 Pf., do. 4 , 10 ,, 10 ,, 10 ,,

Loch-Cigarren

mit Carmendede 4 Stück 10 Pf., " Javadede 3 " 10 "

alles gut abgelagerte Gorten, empfiehlt

Ernst Leberecht Storz.

erfreuen sich die Rennenpsennig'schen Hühneraugenpslästerchen eines immer zunehmenden Berbrauches, weil dieselben auch wirklich leisten, was sie versprechen, nämlich gänzliche Befreiung von den so quälenden Hühneraugen. Diese Pflästerchen sind pro Stück 10 Pf. nur allein ächt zu taufen bei Carl Schuppe am Lindenplatz.

Weine fo beliebt geworbene, nicht durchfichtige, aber wirflich gehaltvolle leberall ale vorzüglich anerkannte IIniversal-Glycerin-Seife

Universal-Glycerin-Seife empfeble für 3 bermann als milbejte, billigst und für die Gesundheit der haut zurrägslichte Baschseie; dieselbe teseitigt bei langerer Anwendung alle Sommersprossen, hand lichte Baschseie; dieselbe teseitigt bei langerer Anwendung alle Sommersprossen, hand ausschläge, zu starte Rothe der haut und verleiht derselben überhourt größte Zartheis und klare Beise, per Etud 15, 20 und 30 Bf. — Unentbehrlich zum Baschen für Rinder Rur acht von der Fabrit von II. P. Beyschlag in Augsburg.

Alleinige Riederlage in Großenhain bei herrn Hugo Hofmann.

Jafftmann's Magenbitterer (auch Bienit'sche Magentropfen genannt) ist in Originals

flaschen à 40 Pf., 75 Pf. und 1 Mf. 50 Pf. nur allein ächt zu haben bei

Carl Gottlob Weber am Hauptmarkt.

Genfer Bandwurmmittel

anthornt Wurm m. Kopf in eiren
2 Std. Geschmacklosen leicht einnuchmendes Mittel. Aerriliebe
Anweirung beigegeben.

Mil., =Mif Shukmarkt.=

Niederlage bekannt

Drannkohle

3m Auftrage ver Frau Dr. Gelpte verkause ich bie

vorhandenen Wagen.

Louis Günther, Schmiebemftr. Ein Transport starte hochtragenbe



2 Arbeitspferde

find zu verkaufen auf Rittergut Naundörfchen. Ein Schweineläufer

Gin feiner hübscher Affenpinscher ist in gute Hände perkaufen. Näheres in Stadt Dresben.

Gin gebrauchter, nicht zu kleiner Handkoffer wird zu katharinenplatz 435.